

Online-Vortrag

"Die BAB A9 im Wandel - resilienter, leistungsfähiger, leiser?!" am 22. Juni 2021

Nachdem sich mittlerweile durch das fortschreitende Impfgeschehen und die sinkenden Inzidenzwerte eine Verbesserung der pandemischen Lage einzustellen scheint, war es an der Zeit, die VSVI Bezirksgruppe Oberfranken endlich wieder "hochzufahren".

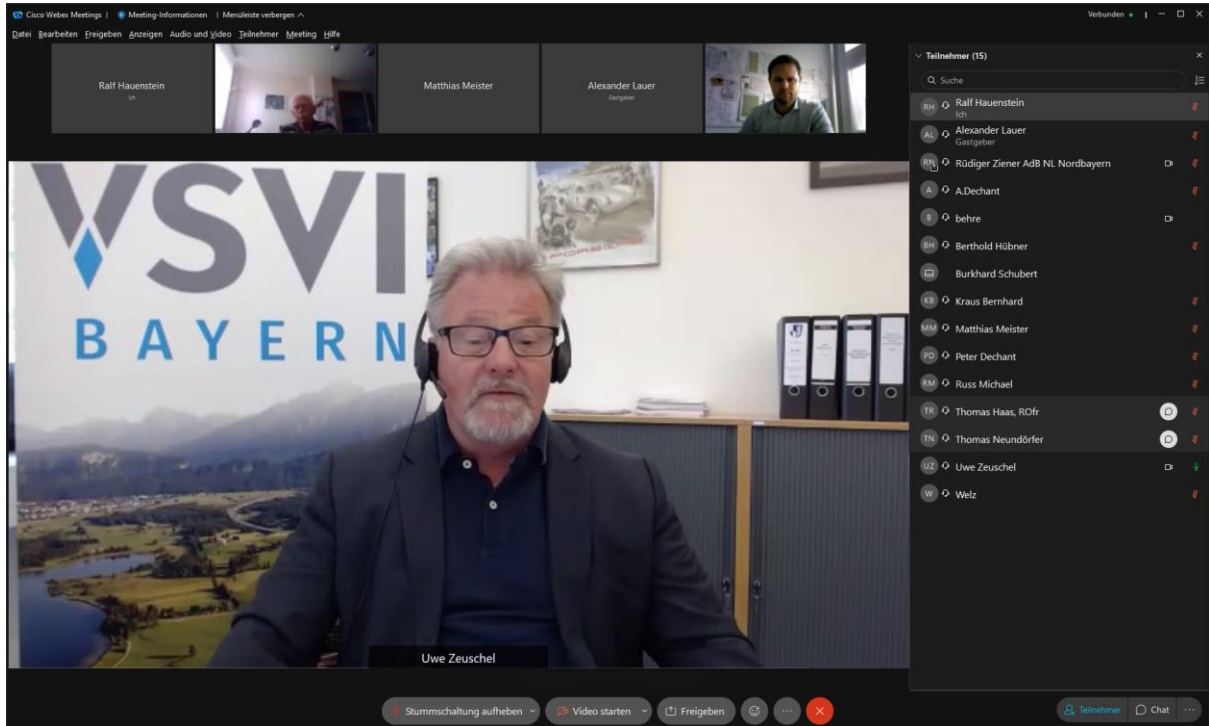
Da unsere Mitglieder noch nicht alle durchgeimpft sind, hat die Bezirksgruppe Oberfranken die erste Veranstaltung im Jahr 2021 noch im Corona-Modus digital über das Online-Konferenzsystem WebEx abgehalten.

Herr Dipl.- Ing. Rüdiger Ziener von der Autobahn GmbH des Bundes - Niederlassung Nordbayern - (Die Autobahn Nordbayern) hat den interessierten 21 Teilnehmern am 22.06.2021 von 16:00 Uhr bis 17.00 Uhr über vergangene und geplante Maßnahmen im Zuge der BAB A9 im oberfränkischen Bereich berichtet.

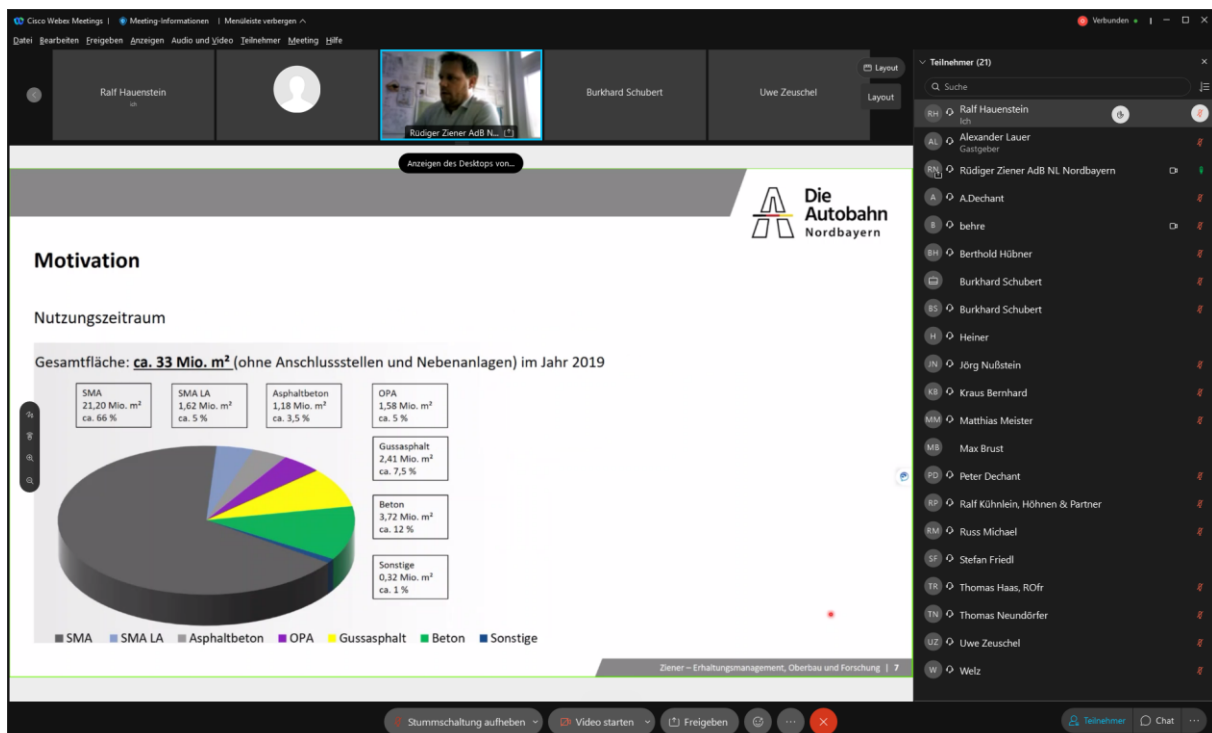
Einigen von unser Mitgliedern war die Ausbauphase der A9 im Raum Pegnitz – Bayreuth – Landesgrenze BY/TH noch in guter Erinnerung, obwohl es jetzt schon 25 Jahre her ist. Die sehr emotionalen Bürgerversammlungen im Zuge des Planfeststellungsverfahrens im Raum Bayreuth oder der Bau der Talbrücke Lanzendorf, die als Taktschiebebrücke nicht geschoben, sondern vom Widerlager Bindlach aus gebaut und - weil bergab - "gebremst" wurde, beschäftigten unsere Mitglieder in jenen Tagen sehr. Es war eine besondere Zeit, eine Zeit des Aufbruchs.

Herr Ziener, bei der Autobahn Nordbayern als Teamleiter für Erhaltungsmanagement, Oberbau und Forschung verantwortlich, präsentierte uns aus seiner Expertensicht detaillierte Informationen insbesondere über den Austausch der Asphaltdecke im Bereich zwischen der AS Bad Berneck Himmelkron und der AS Marktschorgast (sog. "Schiefe Ebene"). Die hohe Verkehrsbelastung und der Wunsch nach einer längeren Standzeit, verbunden mit einer optimalen Lärmreduzierung, führte zu der Entscheidung, die neue Decke als Betonfahrbahn auszuführen.

Ebenso interessant waren die Ausführungen über die bereits abgeschlossenen Arbeiten auf der "Lanzendorfer Brücke". Hier wurde ein Gussasphalt eingebaut. Um die Ebenheitsanforderungen auf dem besonderen Bauwerk erfüllen zu können kam ein bewährtes schienengeführtes schweizerisches Einbausystem zum Einsatz.



Onlinebegrüßung durch den Vorsitzenden



Vortrag von Herrn Ziener